



Dezernent

Andreas Wiedmann
Telefon 07031-663 1355
Telefax 07031-663 1962
a.wiedmann@lrabb.de
Zimmer A 432

29. April 2011

Einführung eines Metropoltarifs in der Metropolregion Stuttgart

Anlagen: Sitzungsvorlage Verband Region Stuttgart Nr. 85/2011
Metropoltarif Region Stuttgart - Umsetzungskosten

I. Vorlage an den

Umwelt- und Verkehrsausschuss zur Vorberatung am	09.05.2011
Kreistag zur Beschlussfassung am	23.05.2011

II. Beschlussantrag

1. Die geplante Einführung des Metropoltarifs in der Europäischen Metropolregion Stuttgart wird begrüßt und unterstützt.
2. Der Finanzierungsbeitrag des Landkreises Böblingen an der Kostenbeteiligung des Verbands Region Stuttgart zur Einführung des MetropolTagesTickets und des MetropolEinzelTickets – analog dem Verteilerschlüssel des Landkreises an den Kosten für die Verbundstufe II – wird zugestimmt.
3. Herr Landrat Roland Bernhard wird ermächtigt, im Aufsichtsrat der VVS GmbH der Einführung der Metropoltickets zuzustimmen.

III. Begründung

Sachverhalt

Die Einführung eines Metropoltarifs wurde im Koordinierungsausschuss der Europäischen Metropolregion Stuttgart und im VVS-Aufsichtsrat mehrfach diskutiert. Der Koordinierungsausschuss hat den VVS gebeten, in Abstimmung mit den Verkehrsverbänden in der Metropolregion ein Konzept für einen Metropoltarif zu erstellen. Der Geltungsbereich des Metropoltarifs soll insgesamt neun Verbundräume umfassen. Es würden damit rd. 5,4 Mio. Menschen profitieren.

Zwischenzeitlich haben die Verbände vorgeschlagen, ein MetropolTagesTicket und ein MetropolEinzelTicket einzuführen.

MetropolTagesTicket

Beim MetropolTagesTicket handelt es sich um ein **neues Tarifangebot** der jeweiligen Verbände, das für alle Busse und Bahnen in der Metropolregion gilt und sich eng an die Tarifmerkmale des Baden-Württemberg-Tickets anlehnt. Das MetropolTagesTicket würde damit von Montag - Freitag von 9:00 Uhr bis 3:00 Uhr des Folgetages sowie an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen von 0:00 Uhr bis 3:00 Uhr des Folgetages gelten. Das MetropolTagesTicket wäre ein Angebot für Einzel- und Gruppenreisende innerhalb aller neun Verbände der Metropolregion Stuttgart und wäre damit preislich oberhalb des VVS-TagesTickets und unterhalb des Baden-WürttembergTickets angesiedelt. Es würde für Einzelpersonen und Gruppen (bis 5 Personen) zu folgenden Konditionen angeboten:

Aktueller Preisstand	Einzelperson	Gruppe
Baden-Württemberg-Ticket	21 €	29 €
MetropolTagesTicket	19 €	26 €
Auszugleichende Preisdifferenz	2 €	3 €
Nachrichtlich:		
VVS-TagesTicket Netz	13,50 €	17,90 €

Durch das günstigere MetropolTagesTicket kommt es innerhalb der Metropolregion zu Verlagerungen vom teureren Baden-Württemberg-Ticket und damit zu Harmonisierungsverlusten (Preisdifferenz x verkaufte Stückzahl), die der DB auszugleichen sind. Zur Ermittlung der Höhe dieser Verluste wurde auf Basis einer Erhebung des VVS ermittelt, dass rd. 50 % der Baden-WürttembergTicket-Käufer auf die neuen MetropolTagesTickets umsteigen. Daraus lässt sich ein jährliches Einnahmerisiko von maximal 989.000 € (433.000 € für das Einzelpersonen-Ticket und 556.000 € für das Gruppenticket) ableiten. Der prognostizierte Verlustausgleich von 989.000 € kann sich jedoch durch gegenzurechnende Mehrverkäufe des neuen Tickets vermindern. Bei einer Steigerung des Verkaufs gegenüber dem Baden-Württemberg-Ticket um rd. 5 % würde sich der kalkulierte Verlustausgleich auf diese Weise bereits halbieren. Durch ein zusammen mit der DB entwickeltes Monitoringverfahren sollen die realen Tarifverlage-

rungen überwacht werden. Damit ist auch gewährleistet, dass nur die tatsächlich dem MetropolTagesTicket anzulastenden Einnahmeverluste ausgeglichen werden.

MetropolEinzelTicket

Dieses neue Tarifangebot (der DB) würde in allen Stadtbahnen und Bussen am Start- und Zielort der Metropolregion gelten und im Übrigen auf dem DB-Tarif aufbauen. Die Idee dabei ist, dass jeder Fahrgast der mit verbundüberschreitenden Zügen innerhalb der Metropolregion mit einem Einzelfahrschein fährt, über einen Zuschlag von 0,85 € auch den Nahverkehr am Start- und Zielort mitnutzen kann. Die Finanzierung erfolgt damit ähnlich dem Prinzip des KombiTickets im VVS für Veranstaltungen durch den Fahrgast (Nutzerfinanzierung). Dabei spielt es keine Rolle, ob er den örtlichen Nahverkehr am Start- bzw. Zielort auch tatsächlich nutzt. Eine für die öffentliche Hand kostenneutrale Tarifrösung - weil nutzerfinanziert - wäre gewährleistet. Das MetropolEinzelTicket wäre ein **DB Tarifangebot**, das in den Verbänden und damit auch dem VVS anerkannt und über DB - Fahrscheinautomaten vertrieben würde. Die verschiedenen Formen der BahnCard würden dabei anerkannt.

Preisstand 2011 – alle Preise Normalpreis (ohne BahnCard-Ermäßigungen)

Beispiel: Relation Leonberg – Heilbronn (über Stuttgart Hbf)

heutiger Preis:	Stadtverkehr Leonberg	2,00 €
	DB-Fahrkarte Leonberg - Heilbronn	13,90 €
	Stadtverkehr Heilbronn	2,10 €
	Gesamtpreis	18,00 €
künftiger Preis:	DB-Fahrkarte Leonberg - Heilbronn	13,90 €
	Zuschlag	0,85 €
	MetropolEinzelTicket	14,75 €

→ Kunde spart 3,25 € mit MetropolEinzelTicket

Beispiel: Relation Böblingen – Göppingen

heutiger Preis:	Stadtverkehr Böblingen	2,00 €
	DB-Fahrkarte Böblingen – Göppingen	11,70 €
	Stadtverkehr Göppingen	1,60 €
	Gesamtpreis	15,30 €
künftiger Preis:	DB-Fahrkarte Böblingen – Göppingen	11,70 €
	Zuschlag	0,85 €
	MetropolEinzelTicket	12,55 €

→ Kunde spart 2,75 € mit MetropolEinzelTicket

Beispiel: Relation Herrenberg – Freudenstadt

heutiger Preis:	Stadtverkehr Herrenberg	2,00 €
	DB-Fahrkarte Herrenberg – Freudenstadt	8,80 €
	Stadtverkehr Freudenstadt	2,00 €
	Gesamtpreis	12,80 €
künftiger Preis:	DB-Fahrkarte Herrenberg – Freudenstadt	8,80 €
	Zuschlag	0,85 €
	MetropolEinzelTicket	9,65 €

→ Kunde spart 3,15 € mit MetropolEinzelTicket

Der Verkehrsausschuss des Verbands Region Stuttgart (VRS) hat in seiner Sitzung am 13.04.2011 verschiedene Beschlüsse zum Metropoltarif gefasst (vgl. Anlage 1). Unter anderem stimmte er der vorgeschlagenen Kostenbeteiligung an der Finanzierung des Metropoltarifs in Höhe der auf das VVS-Gebiet entfallenen Kosten zu. Weiter wurde die Geschäftsstelle des VRS ermächtigt, den dafür erforderlichen Finanzierungsvereinbarungen zuzustimmen bzw. die regionale Kostenübernahme zu erklären (Ziffer 2 und 4 des Beschlusses).

Kosten und weiteres Vorgehen

Das Tarifangebot **MetropolEinzelTicket** als reiner DB-Tarif, würde von der DB AG beantragt und ihr gegenüber genehmigt. Durch eine noch zu erfolgende Beschlussfassung im Aufsichtsrat des VVS würde der Tarif lediglich **im VVS-Gebiet anerkannt**. Er wird jedoch selbst nicht originärer Bestandteil des VVS-Tarifs. Daher müssen die Landkreise innerhalb der Metropolregion und die Landeshauptstadt Stuttgart selbst als betroffene Gebietskörperschaften in ihren Gremien Beschlüsse über ihre Finanzierungsbeitragung treffen.

Bei der Einführung des **MetropolEinzelTickets** fallen einmalige Vertriebskosten in Höhe von rund 349.000 Euro an (Anteil VVS ca. 164.000 Euro). Bei Einführung eines MetropolTagesTickets und der angenommenen Verlagerung von Baden-WürttembergTickets hin zum **MetropolTagesTicket** ist der DB ein jährliches Einnahmeverlust-risiko bis zu maximal 989.000 Euro (Anteil VVS rund 442.000 Euro) auszugleichen. Dieser Verlustausgleich könnte sich aber, bei einem gegenüber den Berechnung angenommenen besseren Verkauf, entsprechend vermindern (vgl. Anlage 2).

Sollte der VRS – wie beschlossen - die Kosten übernehmen und über die Verkehrsumlage refinanzieren, würde der Landkreis Böblingen - nach dem Verteilerschlüssel der Kosten für die Verbundstufe II - an den Einmalkosten für den Vertrieb rund 25.000 Euro zu tragen haben. Beim berechneten jährlichen Abmangel wären es für den Landkreis Böblingen maximal rund 68.000 Euro.

Sobald positive Finanzierungssignale der öffentlichen Finanzierungsträger von den übrigen Verbänden der Metropolregion vorliegen und die Finanzierungsdetails der Kostentragung zwischen der DB und den Verbänden vereinbart sind, sind die Voraussetzungen für eine Entscheidung des VVS-Aufsichtsrats über die grundsätzliche Anerkennung des MetropolTarifs gegeben. Herr Landrat Bernhard ist daher zu ermächtigen, im Aufsichtsrat der VVS GmbH für die Einführung des Metropoltarifs zu stimmen.

A handwritten signature in black ink, reading "R. Bernhard". The signature is written in a cursive style with a large, stylized initial "R" and a long, sweeping underline.

Roland Bernhard